
Ortsgemeinde Fluterschen

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats

Tag	Dienstag, 19. März 2013
Ort	Landgasthof Koch
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	20:50 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeister Ralf Lichtenthäler als Vorsitzender
2. Erster Beigeordneter Klaus Lauterbach
3. Beigeordneter Jens Hirschfeld
4. Susanne Asbach
5. Arnd Berger
6. Uwe Bürger
7. Udo Heitkämper
8. Iris Kolb
9. Claudia Thomas
10. Kathrin Thomas

abwesend

Torsten Henn
Peter Herfen
Karl-Erich Kratz

sonstige Teilnehmer

Bürgermeister Heijo Höfer, Irene Banmann, Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen

Schriftführerin

Kathrin Thomas

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13

Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Nichtöffentliche Sitzung

1. Personalangelegenheiten
2. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltjahre 2013 - 2014
4. Verschiedenes
5. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

pp...

Öffentliche Sitzung**TOP 3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2013 - 2014**

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 liegt den Ratsmitgliedern vor.

Beschluss:

Es wird der Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

§ 1**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014
1. im Ergebnishaushalt		
der Gesamtbetrag der Erträge auf	580.160 €	554.360 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	600.080 €	585.980 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	- 19.920 €	- 31.620 €
2. im Finanzhaushalt		
die ordentlichen Einzahlungen auf	555.160 €	529.360 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	537.180 €	523.080 €
<i>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<i>17.980 €</i>	<i>6.280 €</i>
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €	0 €
<i>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €	0 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.000 €	65.500 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<i>- 15.000 €</i>	<i>- 65.500 €</i>
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €	59.220 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.980 €	0 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>- 2.980 €</i>	<i>59.220 €</i>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	555.160 €	588.580 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	555.160 €	588.580 €
Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	2.980 €	- 59.220 €

§ 2**Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für verzinste Kredite auf

0 €	0 €
-----	-----

§ 3**Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, werden veranschlagt auf

0 €	0 €
-----	-----

Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, werden veranschlagt auf

0 €

0 €

§ 4 Steuerhebesätze

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden für das wie folgt festgesetzt:

Haushaltsjahr 2013Haushaltsjahr 2014

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)

285 v. H.

285 v. H.

b) für Grundstücke (Grundsteuer B)

338 v. H.

338 v. H.

2. Gewerbesteuer

352 v. H.

352 v. H.

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden

für den ersten Hund

27 €

27 €

für den zweiten Hund

39 €

39 €

für jeden weiteren Hund

51 €

51 €

§ 5 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 1.1.2007 (Stand der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2007)

1.081.640,90 €

Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2007

noch zu ermitteln

Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2008

noch zu ermitteln

Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2009

noch zu ermitteln

Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2010

noch zu ermitteln

Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2011

noch zu ermitteln

Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2012

noch zu ermitteln

§ 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall mehr als überschritten sind.

2.000 €

2.000 €

§ 7 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von sind im Einzelnen im Teilfinanzhaushalt darzustellen.

0 €

0 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 4 Verschiedenes

Der Ortsbürgermeister teilt folgendes mit:

- Nachdem die erforderlichen Tiefbauarbeiten für die DSL-Versorgung mittlerweile abgeschlossen werden konnten hat die Ortsgemeinde auch die Fertigstellungsmitteilung erhalten. Wie die Telekom Deutschland GmbH mitteilt, können die neuen breitbandigen Anschlüsse in Kürze gebucht werden. Zur Information, Beratung und Buchung werden folgende Kontaktmöglichkeiten angeboten:

- ▶ im Internet unter www.telekom.de/schneller oder
- ▶ der Telekom Shop, Bahnhofstraße 6 in Altenkirchen.

Der Vorsitzende bemängelt, dass die im Vorfeld von der Telekom angekündigte Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger nicht stattfindet. Dort hätten auftretende Fragen vor Ort beantwortet werden können. Aus der Mitte des Ortsgemeinderats wird eine Information über das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde angeregt.

- In der letzten Sitzung informierte der Ortsbürgermeister über die teilweise chaotischen Parkverhältnisse am Kindergarten. Zwischenzeitlich wurde dort ein absolutes Halteverbot durch die Verbandsgemeindeverwaltung angeordnet. Die Situation hat sich seither erheblich verbessert. Um für die Akzeptanz zu werben, soll im Kindergarten ein Aushang angebracht werden. Ratsmitglied Udo Heitkämper hält die Anordnung von nur zwei Schildern für zu wenig. Er bittet um Prüfung, ob nicht in der Mitte der Anordnungsstrecke ein „Wiederholungsschild“ angebracht werden kann.
- Mit Schreiben vom 18.12.2012 teilte die Kreisverwaltung Altenkirchen mit, dass der Ortsgemeinde Fluterschen für die Bereitstellung, Herrichtung und Reinigung des Glascontainerstandorts auf dem Festplatz für das Jahr 2012 ein Betrag von 661,42 € überwiesen wird.
- Für die Durchführung der Dorfmoderation wurde der Ortsgemeinde ein weiterer Abschlag von 4.600 € überwiesen.
- Die diesjährige Flursäuberung findet am Samstag, 20.04.2013, ab 10 Uhr, statt. Treffpunkt ist wie gewohnt auf dem Festplatz. Der Ortsbürgermeister wird einen Abfallcontainer bestellen.
- Da bisher lediglich ein interessierter Bürger Häckselgut angemeldet hat, soll auf das Frühjahrshäckseln verzichtet werden. Gegebenenfalls wird im Herbst nochmals abgefragt, ob Bedarf besteht.
- Im Jahr 2016 besteht der Landkreis Altenkirchen 200 Jahre. Daher soll eine „Obstbaum-Jahrhundert-Zählung 2013“ durchgeführt werden. Alle Ortsgemeinden im Landkreis wurden von Landrat Lieber angeschrieben und um Mithilfe gebeten. Als Gegenleistung für die Arbeit erhält jede Ortsgemeinde 30 Obstbäume, verteilt auf die Jahre 2014, 2015 und 2016, geschenkt. Der Ortsgemeinderat ist bereit, sich an der Zählaktion zu beteiligen. Es wird vorgeschlagen, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderats unter Mithilfe des Vereins für Heimat- und Brauchtumpflege die Zählung vornehmen.

Die Arbeitskreise, die im Rahmen der Dorfmoderation gebildet wurden, haben alle ihre Arbeit aufgenommen. Der Vorsitzende berichtet über den bisherigen Stand des Arbeitskreises 1, der sich mit der demografischen Entwicklung des Orts beschäftigt. Weiter geht er auf die Arbeitskreise 2 „Verkehr/Ortsbild“ und 3 „Dorfgemeinschaft“ sowie die dadurch bereits entstandenen Aktivitäten ein. Im Arbeitskreis 2, der sich mit

Verkehr und Ortsbild beschäftigt, wurden Vorschläge u. a. zur Verkehrsberuhigung gemacht, für die im Haushaltsplan 2013 bereits Haushaltsmittel eingestellt worden sind. Auf Anregung des Arbeitskreises 3 hat schon zweimal eine so genannte „Ladies Night“ im Landgasthof Koch stattgefunden, weitere Treffen sind geplant. Im „Wäller Ern“ treffen sich an jedem zweiten Freitag im Monat Interessierte zu einem Spielenachmittag. Alle bisher durchgeführten Veranstaltungen haben einen sehr guten Anklang gefunden. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Die genauen Termine sind im Internet unter www.fluterschen.de veröffentlicht.

Ratsmitglied Kathrin Thomas berichtet über die Ergebnisse im Arbeitskreis „Kinder und Jugendliche“. Aus den Teilnehmern hat sich bereits eine Interessengemeinschaft formiert, die die Mai-Tradition wieder aufleben lassen will.
